UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

Nach dem Essen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

2. Gesegne mit dem munde, Was du uns hast beschert :,: Daß es uns sey gesunde, Die krafft werd in uns gmehrt, In deinem dienst zu bleiben, Die werck der lieb zu treiben Allzeit gegn jederman.
3. Wollst deine lieb beweisen, Und allen schaffen rath :,: All hungertige speisen, Mit gütern machen satt. Daß wir dich alle loben, Dein güt herab von oben, Erkennen stets mit danck.

Nach dem Essen.

CCCLXI. 361.

D. Georg. Zæmann.
Danck ob der Schöpffung und Erhaltung.

SIngen wir aus hertzengrund, Loben GOTT mit unserm mund, Wie er sein güt an uns beweist, So hat er uns auch gespeist, Wie er thier und vögel ernährt, So hat er uns auch beschert, Welchs wir jetzund habn verzehrt.
2. Lobn wir ihn als seine knecht, Das sind wir ihm schuldig von recht, Erkenn, wie er uns hat geliebt, Dem menschen ans gnaden gibt, Daß er von bein, fleisch und haut Artlich ist zusam̃'n gebaut, Daß er des tages licht anschaut.
3 Alsbald der mensch sein leben hat, Seine küche vor ihm staht, In dem leib der mutter sein Ist er zugerichtet fein, Abr es ist ein kleines kind Keinen mangl doch nirgends findt, Bis es auf die welt her kömmt.
4 GOtt hat die erde zugericht, Lästs an nahrung mangeln nicht, Berg uñ thal die macht er naß, Daß dem vieh auch wächst sein gras.

Aus der erden wein und brod Schaffet GOtt, und gibts uns satt, Daß der mensch sein leben hat.
5. Das wasser muß uns geben fisch, Die läst GOTT tragen zu tisch, Eyr von vögeln eingelegt, Werden junge daraus geheckt, Müssen der menschen speise seyn, Hirsche, bärn, schaaf, rinder und schwein, Schaffet GOtt und gibts allein.
6. Danckn wir sehr und bitten ihn, Daß er uns geb des geistes sinn, Daß wir solches recht verstehn, Stets nach sein'n gebotten gehn: Seinen namen machen groß, In Christo ohn unterlaß, So singn wir recht das gratias.
* Das gratias das singen wir, HErr GOtt Vater, wir dancken dir, Daß du uns reichlich hast gespeist, Dein lieb uñ treu an uns beweist. Darum wir dir danckbar seyn, Loben auch den namen dein, HErr, dir sey die ehr allein.

CCCLXII. 362.

Joh. Rist.

Preiß der Göttl. Güte nach dem Essen, aus Psalm. CVII.

DAncket dem Herren, dann er ist sehr freundlich, Und seine gütt und warheit bleibet ewiglich.
2. Der als ein barmhertziger gütiger GOtt, Uns dürfftige creaturen gespeiset hat.
3. Singet ihm aus hertzens grund mit innigkeit, Lob und danck sey dir, GOtt Vater, in ewigkeit.
4. Der du uns, als ein reicher milder Vater, Speisest und kleidest deine elende kinder.
5. Verleih, daß wir dich recht lernen erkennen, Und

Und nach dir, ewigen schöpffer, uns sehnen.
6. Durch JEsum Christum deinen allerliebsten Sohn, Welcher unser mittler ist worden vor deinem thron.
7. Der helff uns allesamt allhie zugleiche, Und mach uns erben in seins Vatters reiche.
8. Zu lob und ehren seinem heilgen namē, Wer das begehrt, der sprech von hertzen, Amen.

CCCLXIII. 363.

D. Nicol. Selneccer.

Das nach der Sättigung GOtt lobende Hertz.

Im Th. HErr Christ, der rc.

HErr GOTT, nun sey gepreiset, Wir sagn dir grossen danck :,: Du hast uns wohl gespeiset, Und geben guten tranck. Dein mildigkeit zu mercken, Und unsern glaubn zu stärcken, Daß du seyst unser GOtt.

2. Ob wir solchs habn genommen Mit lust und übermaß :,: Dadurch wir möchten kommen Vielleicht in deinen haß, So wollst du uns aus gnaden, O HErr, nicht lassen schaden, Durch Christum deinen Sohn.
3. Also wollst allzeit nähren, HERR, unser seel und geist :,: In Christo gantz bekehren, Und in dir machen feist. Daß wir ihm hunger meiden, Starck seyn in allem leiden, Und leben ewiglich.

Reise-Gesänge.

CCCLXIV. 364.

Nicol. Hermann.

Um beglückte Reise.

Im Th. Diß sind die heilig.

IN GOttes namen fahren wir, Seiner gnaden begehren wir, Des Vaters güt behüt uns heut, Bewahr uns unser